

Bedeutung; er ist lediglich Berechnungsgrundlage. Auch als Mindestlohn wird er bedeutungslos, da ein Arbeiter, der nur diesen Lohn verdienen würde, entweder längst einen seinen Fähigkeiten entsprechenden anderen Arbeitsplatz im Betriebe hat und mehr verdient oder als faul und schädlich abgegeben ist. Die kritiklose Heraufsetzung dieses Ecklohnes, wie sie uns in den letzten Jahren mehrfach von den Schlichtungsstellen beschert wurde, kann im übrigen den Leistungslohn insofern direkt gefährdet, als dadurch die Spanne zu den natürlich kalkulationsmäßig gebundenen Verdienstmöglichkeiten des guten Arbeiters zu gering wird, um noch einen genügenden Anreiz zu voller Arbeitsentfaltung zu bieten.

Zusammenfassend sei nochmals gesagt: Leistungslohnermöglichst Erhöhung der Produktion, Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit mit dem Ausland, volle Ausnutzung der Betriebsanlagen (auch in Zeiten schlechter Konjunktur in den Vorjahren, in denen in Deutschland durchweg nur tageweise gearbeitet wurde und die Erwerbslosenziffer erschreckend hoch war, haben wir unsere Betriebe uneingeschränkt durchweg in zwei Schichten beschäftigen können); Leistungslohn ermöglicht ferner hohe Entlohnung des tüchtigen und fleißigen Arbeiters (auch der Durchschnittslohn lag bei uns wesentlich höher als in Konkurrenzbetrieben); erschafft daher eine zufriedene Arbeiterschaft, die mit Lust und Liebe an ihrer Arbeit hängt, — — wenn man nicht von außen Störungen hineinträgt.

In der Zukunft wird der Leistungslohn hoffentlich auch den unendlichen Leerlauf endloser und kostspieliger